

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Gallipoli

Eine Sinfenfabel

Srohgemute Sinken nissen
Auf den sel'gen Dardanellen,
Srei von Tücken wie von Risten,
Treue, ehrliche Gesellen;
Weit bis nach dem goldenen Horne,
Wo der Obersinkenmeister
Trinkt aus des Propheten Borne
Keine Lehren frommer Geister.

Doch den Staren will's nicht taugen
Und den Krähen gleichermaßen,
Alle sehn mit scheelen Augen
Nach den schönen Sinkenstrassen,
Nach den Stambul hin sich ziehen —
„Also muß es noch geschehen.
Nicht kann uns die Beut' entziehen
Für die nordischen Nebelkrähen.“

Und sie fangen an zu kriegen
Mit dem brauen Sinkenoolke,
Doch die Stare unterliegen
Schwer der tapfern Sliegeroolke.
Manch geschwähiger Star muß' büßen
Seinen kecken Uebermut,
Durf' sein Heimatsnest nicht grüßen,
Siel durch Gier nach fremdem Gut.

Da sprach drauf der Kitschenerstar,
Der sonst schon voll Zweifel war:
Ich hab' mir's doch gleich gedacht
Und hab' es euch auch stets gesagt.
Entweder 's wird gar nix draus,
Oder es geht traurig aus! —
Beides ist nun eingetroffen:
Schweres Leid und nichts zu hoffen ...

Tapa

Die Gasquelle

Humoristische Erzählung aus Wild-West.

„Well, Jimm, so kann das nicht mehr weitergehen, ich habe das Sundeleben satt, von Morgen bis Abend plagt mir uns und kommen auf keinen grünen Zweig.“

Der Sprechende, ein junger Mann, anfangs der Dreißiger, klopfte bei diesen Worten seinem um drei Jahre jüngern Bruder auf die Achsel.

„Das muß anders werden, was haben wir nun von unserer verfluchten Ehrlichkeit, die uns unser deutscher Großvater hinterlassen? Nichts, Jimm, gar nichts!“

„Ja, Teddy, du hast wohl recht, aber schwimme, wenn du keine Urme hast.“

„Und ich sage dir, wir machen eine große Sache, weißt du, edit amerikanisch und sind gemachte Leute. Ich habe heute Nacht einen famosen Einfall erhalten!“

„Und der wäre?“

„Paß' auf, Jimm, du kennst den Sumpf, der hinter dem Böldchen liegt und den wir nie trockener bekommen als vier Schuh hoch Wasser. Du kennst auch die ehemalige Rohrleitung vom Stegbach zum Sumpf, ferner kennst du die große Gashauptleitung in der Westfreet!“

„Sumpf, Rohrleitung, Gasleitung, das kenne ich alles, aber zum Kuckuck, was soll's denn damit?“

„Also paß' auf, Jimm, die Sache ist folgende: Die Gashauptleitung besitzt jaß an der Stelle, wo die Rohrleitung des Stegbaches, die wir verstopft haben, anfängt, einen Abzweig bis zehn Meter in unser Land hinein. Du weißt, weil seinerzeit Mißer Willson seinen Stall dort bauen wollte.“

Nun gibt es nichts einfacheres, als den Abzweig mit der alten Rohrleitung zu verbinden, in unserm Hauptstall, unter welcher diese durchführt, einen Schieberhahn einzuführen und die Rohrleitung bis zur tießten Stelle im Sumpf beim Sindlingsblock zu verlängern, dort einen Rückfluß einzubauen und wir haben was ich will!“

„Nun, was denn?“

„Eine Gasquelle!“

„Eine Gasquelle! — Ich verstehe! Die Sache ist prima; aber wird der Gasverbrauch in der Zentrale nicht auffallen?“

„Gewiß wird dieser Punkt auffallen, aber bis dies geschieht, haben wir unser Land mit Stall, Schuppen, Sumpf und Gasquelle teuer verkauft und sind über alle Berge!“

„Ja, aber wo ist der Käufer?“

„Da laß' nur mich machen, es geht uns schon ein reiches Greenhorn in die Maschen!“

In den nächsten Tagen, bezw. Nächten, war nun ein geschäftiges Treiben auf dem Gute. Die Knechte und Mägde wurden auf eine tagelange entfernte Niederlage gefandt, um dort bei der Ernte mitzu- helfen. Die Abzweigleitung bei der Westfreet wurde sorgfältig mit der Rohrleitung verbunden, indem vor- sichtig Kafenstücke ausgehoben und wieder nach ge- schehener Arbeit an Ort und Stelle verpflanzt wurden. Vorher wurde im Stall der Abflehnhahn in die Rohr- leitung eingebaut, um so ein vorzeitiges Entweichen des Gases in den Sumpf zu verhindern. Hierauf wurde im Sumpf bis zum Sindlingsblock die Rohr- leitung verlängert und ein Stäufchieber eingebaut.

Endlich kam der ersehnte Moment, wo die Gas- quelle „entdeckt“ werden sollte. Vorher untersuchten die beiden Brüder den Sumpf vorsichtig, ob ja keine Spur von ihrer Leitung, die sie mit Steinen und Moosstränken belegt, zu sehen sei. Der Augen- schein fiel günstig aus, auch der Austritt der Gas- leitung war in einer Vertiefung des Sindlingsblockes unter Wasser derart geschickt verdeckt, daß nichts zu sehen war. —

„Well, Jimm, jetzt gehst du in den Stall und öffnest das Ventil, ich werde dann das auströmende Gas entzünden. Morgen kommen unsere Knechte und Mägde heim und dann „entdecken“ wir zu- sammen die Gasquelle, die Sache wird wohl sofort ruckbar und ich will nicht Teddy heißen, wenn nicht binnen vierzehn Tagen der ganze Plunder mit einem Nettogehalt von 200,000 Dollars an den Mann ge- bracht wird. Mißer Willson hat schon lange ein Auge auf unsere Liegenschaft, und wenn er noch eine „Gasquelle“ dazu kaufen kann, dann ist das Ge- schäft gleich in Ordnung!“

Die „Probebeleuchtung“ fiel, wie erwartet, zu voller Zufriedenheit aus, das Gas strömte beim Sindlingsblock mit Macht aus dem Wasser und bil- dete nach Entzündung eine mächtige Sackel von vier Meter Höhe. —

Als nun das Gefinde zurückgekehrt war, wurde eines Tages die Gasquelle zufällig entdeckt. Wie ein Lauffeuer ging die Kunde von der „Gasquelle“ in Charlestown um, und als noch ruckbar wurde, daß die Bestuhung Croers samt Gasquelle käuflich sei, wurden die Brüder mit Offerten überflutet. Die Stadt Charlestown selbst ließ von ihrem Gasdirektor

eine Analyse des Gases herstellen und es stellte sich heraus, daß das Gas die nämliche Beschaffenheit wie das Gas des Gaswerkes der Stadt habe, also technisch verwertbar sei. Professor Alton von der Universität Citytown legte in einem längern Gut- achten dar, daß an der Stelle des Gasaustrittes seiner Zeit, das heißt vor 3,200,000 Jahren ein mächtiger Wald durch eine Eruption verschüttet worden und nun langsam vergase; er schätzte die Ergiebigkeit der Quelle auf zirka 102 Jahre und gab seinem Gut- achten Raum in der Charlestowner Gazette.

Nun war Mißer Willson nicht mehr zu halten. Er kaufte die Bestuhung Croers um 500,000 Dollars (sie war unter Brüdern keine 50,000 Dollars wert).

Die Brüder Croers nahmen unter Tränen von ihrer lieben alten Heimat Abschied und schieden mit schwerem Herzen und noch schwererem Geldbeutel von der Städte ihrer Vorfahren! —

Die Sache ist vor zirka zehn Jahren passiert; ob die Gasquelle noch funktioniert oder ob sie das Gas- werk derart ausgesogen, daß die Stadt Charlestown heute ohne Gas ist, ob der Gasdirektor etwas ge- merkt hat und ob Jimm und Teddy, Mißer Willson und Professor Alton noch leben, kann ich nicht be- antworten, da ich keine Verbindungen mehr mit diesen Leuten habe. Es ist dies alles nebensächlich neben der „verbürgten“ Wahrheit der „Gasquelle“.

Germann Straehl

Kast

Dunkler Tage Schrecken

schnürt die Seele zu ...
Waffen, Körper strecken
dumpe sich im Gehöft zur Ruh'.

Sront und Giebel fenstert
leer dem Schicksal nach.
Baumskelett gespenstert
trostlos durchs zerflossene Dach ...

Sriedlich träumt Geplätscher
noch am Brunnenrand;
und ein Wolkengleitscher
täuscht mich in mein Schweizerland.

H. C. Kainlegg

Eigenes Drahtnetz

Paris. Heróe hält die militärische Lage Ruß- lands für kritisch, seit die Montenegrier die Sack- messer abgegeben haben.

Berlin. Da Amerika immer noch keine Munition an die Zentralmächte abgeben will, haben diese die amerikanische Regierung um die Lieferung von einigen Regimentern „Gesundbetern“ zu höchsten Tagespreisen ersucht.

Rom. Mussolini protestiert im „Popolo d' Italia“ gegen die Behauptung, seine Partei sei höchst depri- miert über die Kriegserfolge bis heute, im Gegenteil fehle nur noch wenig und sie werde erreicht haben, was sie beabsichtigt habe.

Erzerum. Rußland und die Türkei sind ver- traglich übereingekommen, über die beidseitigen Er- folge auf dem kaukasischen Kriegsschauplatz ewige Diskretion zu beobachten.

Zur Notiz. Um Verspätungen zu vermeiden, sind Zusendungen für dieses Blatt nicht an per- sönliche Adressen zu richten, sondern an die Redaktion oder an den Verlag.

Garantiert echte

ORIENT-TEPPICHE

Vorzügliche Qualitäten.

Aussergewöhnl. billige Preise.

Sehr grosse Auswahl.

Oelgemälde bedeutender italienischer Maler zu ausserordentlichen Gelegenheitspreisen.

MAX WERBLOWSKI, Zürich 1, Bahnhofstr. 24 (Centralhof)

Parterre, Entresol, 1. Etage (Lift)

Spezial-Geschäft für nur garantiert echte Orient-Teppiche

Bisheriger Inhaber der seit mehr als 15 Jahren gegründeten, best-renommierten Firma

Mailand, Corso Vitt. Em. 4
Rom, Corso Umberto 170Auf Wunsch
Auswahlsendung.Auf Wunsch
Auswahlsendung.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

ZÜRICH

Stadt-Theater

Sonntag nachm.: Zum letzten Male: „Dornröschen“, Weihnachtsmärchen von O. Will; abends: „Das verwunschene Schloss“, Operette von C. Millöcker.

Pfauen-Theater

Samstag: „Comtesse Guekerl“, Lustspiel von F. von Schönthan und F. Koppel-Ellfeld. Sonntag: „Die rätselhafte Frau“, Lustspiel von R. Reinert.

CORSO-THEATER

Direktion: L. A. ALVAREZ

Täglich Abends 8 Uhr:

Die grössten Spezialitäten der Gegenwart

Sonn- u. Feiertage 2 Vorstellungen, nachm. 3 1/2 u. ab. 8 Uhr

CORSO-PALAIS MASCOTTE

Corso-Pracht-Säle

Täglich abends 8 Uhr

Auftreten

erster Tanzattraktionen

Prima Salon-Orchester

Corso Speise-Säle

la. Speisen und Getränke

zu jeder Tageszeit

Angenehmer

Familien-Aufenthalt

CORSO-AMERICAN-BAR

Eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges.

1372

Kleinkunstbühne „Bonbonnière“

Direktion: Eduard Trapp

Bahnhofstrasse 70-72

Telephon 6151

Täglich von 8 1/2—11 Uhr Vorstellung.

Sonntags nachmittags 4 Uhr bei ermässigten Eintrittspreisen.

Näheres siehe Plakate!

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze

Eigene Wiener Conditorei

FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu

Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock

Tag und Nacht geöffnet

1421

Inh.: Fritz Thalhauser

Löwenzwinger!

nach Hagenbedischer Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holzerbüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesenhund und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

Hotel-Restaurant



ZUR SONNE

hier

Weber-Bier,
Guter Wein,
Küche fein!
Billard auch,
wie's ist Brauch.
Schöne Säle,
Selber wähle!

Kegelbahn auch vorhanden.
Aufdruck in der Sonne landen

Wohin

geht man, um ein gutes und preiswertes Glas Wein zu trinken? Führe beste Spezialitäten in Grenache, alt u. Tischweine.

Ricardo Soler

Nachfolger

Jos. Ballesta & Cie.

Glockengasse 9, Zürich 1.

Hotel-Restaurant Pfauen

Theater :: Soupers

Neu renoviert.

Sorgfältig geführte Küche und Keller.

Es empfiehlt sich

K. Herzog.

BODEGA ESPAÑOLA

1449

Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34

JAIME BASERBA

Unsere Grands vins.

Champ. HAEUSSER

büßig.

1353

Union Champ. A.-G. Luzern

Und wenn einer Gold

für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht.

Mark Twain.

Personal

jeder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der

Schweizer Wochen-Zeitung in Zürich

„METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

1403

Wiener-Café-Restaurant LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei

Künstler-Konzerte

Reichhaltige Speisekarte :: Erstklassige Weine

Luxemburgische und Wiener Küche.

Inh. Michel Beffort.

Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20, 1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chokolade zu jeder Tageszeit.

1419

Inh. A. Hiltl

Sanitäts-Hausmann A.G.

Zürich, Uraniastrasse 11

Alle Nervösen!

und überarbeiteten Menschen sollten drei Mal täglich ein Gläschen oder zwei bis drei Tabletten nehmen von Dr. Hausmann's

Elchina

diesem vorzügl.

schmeckenden Präparat, das ein Kraftspender für Blut u. Nerven, Magen u. Darm ist. Beziehbar durch alle Apotheken.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Speck's Orient

Grösstes und elegantestes **Lichtspiel-Theater.**

Ab Mittwoch, den 26. Januar

DAS FEUER

Das Schicksal eines Künstlers in einem 3-aktigen Schauspiel dargestellt.

Kriegsbilder.

Das übrige gute Programm.

Olympia-Kino

MERCATORIUM

Bahnhofstrasse 51, Eingang Pelikanstrasse

PROGRAMM vom 27. Jan. bis inkl. 2. Februar 1916.

3 Akter. Neu! Erstaufführung Neu! 3 Akter.

Der KRIEG

brachte

FRIEDEN!

Eine Begebenheit aus der heutigen Zeit.

3 Akter. NEU! Erstaufführung! NEU! 3 Akter.

Der Spuck im Hause Katerow.

Höchst spannender Detektiv-Schlager.

Hochaktuell!

Hochaktuell!

Die Kämpfe am Styr.

Hochinteressante Aufnahme!

Grand Café Splendid

Beatengasse 11.

Inhaber: Häusser.

Ital. Künstler-Orchester Beltramo

unter Mitwirkung des Violinvirtuosen Prof. E. Tromler vom Conservatorium Bologna 4—6 1/2 und 8—11 Uhr.

7 Billards, Kegelbahnen, vorzügliche Ventilation

Tägliche Spezialplatte

Central-Theater

Zürich 1.

Weinbergstr. Telefon 9054

Programm vom 26. Januar bis inkl. 1. Februar
Grosser sensationeller Detektiv-Schlager: Um eine Diamanten-Mine, spannender Detektiv- u. Abenteuer-Roman in 4 Akten.

HANNI kehre zurück!! alles vergeben!!

Reizendes Lustspiel in 3 Akten. Regie von Max Mack.

Sur les fronts de Champagne, französ. Kriegsschau.
Messter-Kriegswoche, deutsche Kriegsnachrichten.
Kinderfilm à 10 Cts., Kriegsbilder à 20 Cts. p. m. zu verkaufen.

Helvetia Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Empfehlenswertes gemütl. Café :: Treffpunkt der Turner
30 in- u. ausländ. Zeitungen :: 2 Billards :: Vereinssaal

Original Wiener-Küche

Jeden Samstag und Sonntag Konzert

Conditorei-Café

F. Honold-Herzog, Rennweg 53, Zürich

nächst Bahnhofstrasse.

Angenehmer Erfrischungsraum :: Spezialitäten in:

Feiner Patisserie, Pralinés, Eiscafé

Hotel-Restaurant

HENNE

Rüdenplatz

beim Rathaus 1451

Bürgerl. Familien-Restaurant.

Prima offene u. Flaschenweine.

Hürlimann-Bier.

Zimmer mit elektr. Licht und Zentralheizung von Fr. 2.— an.

Grosser Gesellschaftssaal.

Es empfiehlt sich höfl.

E. Soland-Senn.

Restaurant

zum „Sternen“

Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Prima Rauchenfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherten Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräuber.

Höfl. empfiehlt sich

Aug. Frey.

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

P. Jecklin Söhne

Ob. Hirschengr. 10

Zürich 1.

Zufall!

Ich habe per Zufall einen grossen Posten Cigaretten sehr billig erworben und offeriere solche, solange Vorrat, zu nur 90 Rappen pro 100 Stück, assortiert.

Es befinden sich darunter nur bekannte und auch feine, garantiert echte türkische, griechische und russische (Bogdanoff-) Cigaretten.
J. Goldschmidt, Zürich 1
Schweizergasse 21. 1440

Birnenweggen

Feinste Zürcher Spezialität.

Conditorei 1428

Heinrich Metzger

Badenerstrasse 46, z. St. Jakob.

Passage-Café St. ANNAHOF Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener-Conditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7—10 1/2 Uhr vormittags 80 Cts.

Münchener Kindl-Bräu.

Vornehmstes Etablissement - Keine Musik

Direktion: Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café

Odeon Zürich.

1468

Vergnügungs-Etablissement

Wintergarten Stampfenbachstr. 8

Das Elite-Programm vom 16.—31. Januar 1916:

Lydie Delsonn, excentrique

Berta Berté, Operettensängerin.

Gaston d'Harville, der zweite Max Linder.

Mlle. Luizzet, Spitzentänzerin.

Fränzi Damhofer, Schuhplattlerntanz.

Seppi Damhofer mit neuem Repertoire - prolongiert.

Künstlerorchester: Aless. Agosti.

Am Flügel: Osw. Gagliardi.

Eintritt 50 Cts. und 1 Fr. — Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Neu eröffnet — Eigenes Hausorchester

Eden-Lichtspiele

Rennweg 13

Zürich 1

Telephon 5767

Vom 26. Januar bis inklusive 1. Februar 1916:

Um 8 Millionen Dollar.

Hervorragendes Abenteuer- und Kriminal-Drama in 3 Akten. In der Hauptrolle: Der berühmte und beliebte Schauspieler: Gustavo Serena (Ponius in Quo Vadis).

Das Dorf unter Wasser, spannendes Wildwestdrama in 2 Akten. Mabel und der Affe, brillante Komödie. In der Hauptrolle Amerikas bester Komiker: Charlot Chaplin.

Dazu das übrige auserwählte Programm.

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE

GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).

Es empfiehlt sich

[1477]

Inh.: J. Sagaró.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl un-
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Thalysia“

Holbeinstr.-Seefeldstr. 19

(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. Stock.

Variété Hirschen

Täglich: Das beliebte MARCELLI'S Damen-Ensemble
Harte Herzen, Orig.-Kriegskomödie von Dir. MARCELLI

Jeden Tag ein neues Programm

Höfl. laden ein

E. Nagler-Kaegi und Marcelli.

„DU PONT“

Prima Küche und Keller.

Die vorzüglichsten Hürlimann-Biere, hell und dunkel.

Spezialität: STERNBRÄU (die alten Preise).

EHRENSBERGER-WINTSCH.

Restaurant „MILANO“

Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschullerien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.80.

1435

Mit bester Empfehlung A. Frapoll.

Rote und Blaue Radler

erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339
21 Schweizerg. 21

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

URANIABRÜCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch und Freitag
Grosse Extra-Konzerte
des
Marcelli's Ensemble 1410
Neue Komödien und Ensembles
Kirchhoff und Marcelli.
Höfl. ladet ein

Café Zwingli Rindermarkt 20

1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: Franz. Billard
Aufmerksame Bedienung 1489
Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

Münchner Kindl

Langstrasse-Militärstrasse + + + + Inh. G. Burkhardt
Täglich Künstler-Konzerte + + Damenorchester Höfni
Vorzügliche billige Küche

Restaurant „Spiegelhof“ Spiegelgasse Nr. 19

EXTRA-KONZERTE
des beliebten Damen-Ensemble Marcelli.
ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere
Gute Speisen. Höfl. ladet ein: E. Hügli-Gerber u. Marcelli.

Restaurant Bauernschänke

Rindermarkt 24, Zürich 1
Jeden Dienstag und Sonntag 1418
:: Frei-Konzert ::
ff. offene u. Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: hell u. dunkel
Gute Speisen. Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Conditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.
1439 Alle Sorten gute Wähen.
:: Feinste Patisserie. ::
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Café Konditorei

Limmatquai 34, Mühlegasse Heinrich Schob
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum

Badener- WARTBURG Ecke

strasse 249 Berthastr.
Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90
Grosse Auswahl in warmen und kalten
Speisen zu jeder Tageszeit. Reinge-
haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon
Es empfiehlt sich höflich 1445 Alb. Müller-Moser

Conditorei EGLI

Weinplatz Zürich
Gold. Medaille: Bern 1914 Gegr. 1887
Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon



Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle und aufklärende Schrift
eines Nervenarztes über Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von Dr. Rumler's
Heilanstalt, Genf 477.

A. Friedrich
Zürich
Frammünsterstr. 21
fertigt
Stempel
jeder Art

Männer-

leiden jed. Art behand. disk.
mündl. u. briefl. Langjähr. Er-
fahr. Dr. med. Andrae, Arzt,
Herisau, Wiesenalstr. 402 N.
Unw. Bahnhof. Sprechst. tägl.
v. 9-3 Uhr, auch Sonntags. 1351

Wenn Sie eine gute Uhr

haben wollen,
1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zürich 1
Paul Müssel, Ecke Mühlegasse,
b. Radium. Silb. Herren- u. Da-
menuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre
Garantie. Ringe, Eheringe, gr.
Lager. Reparatur v. 2 Fr. an, schnell u. billig.
Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

Lesen Sie

hochinteress., aufklärende Bro-
schüre v. Spezialarzt Dr. Norris
über vorzeitige 1454

Nervenschwäche

der Männer, sowie Geschlechts-
leiden und deren Heilung zu be-
ziehen für Fr. 2.50 durch
Globus-Verlag, Zürich 1.

Converts mit Firma liefert
Jean Frey, Buch-
druckerei, Zürich.

Tanz

Schule Traber-Amiel
93 Rämistrasse 93
Spezialität: Moderne Tänze
One-step, Boston, Tango, Maxixe et c.
On parle français.
Prospekte.

Tel. 9376 Einzelunterricht und Kurse jederzeit.

Briefmarken

An- und Verkauf. Preisliste über
Marken gratis. Auswahlensendung.

M. Grünfeld & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 73.

Druckarbeiten

aller Art liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei, in Zürich

BASEL

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner
Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt)
Bekannt gute Küche etc.
1423 Emil Angst.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Heist-Museum. — Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

BERN

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher
Mittag- und Abendstisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Besuchen Sie das Crémère-Restaurant

Münzgraben 1347
vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Besuchen Sie das Japanesische Tearoom,

Maulbeerstr. 11, Bern. 1339

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen 1422
Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Bitte, telephonieren Sie

34-34
Auto-Taxameter

Tag- und
Nachtbetrieb